

Das Wahlpflichtfach „Darstellendes Spiel“

Darstellendes Spiel (DS) ist ein Angebot an Jugendliche, die gerne Theater spielen und an musischer Bildung interessiert sind. Freude an Spiel und Bewegung sollte vorhanden sein.

Die interessierten Schülerinnen und Schüler sollten Spaß daran haben, gemeinsam mit anderen *“etwas auf die Bühne“* zu stellen.

Theaterspielen ist immer Gruppenarbeit. Der Einzelne muss sich auf die Mitspielenden einlassen, sich mit ihnen auseinandersetzen, sich in Gruppen integrieren, sich aber auch gegen andere behaupten.

Das Fach steht für das Lernen in Projekten. Lerninhalte, Lernziele und Projektmodelle sind hier nicht an bestimmte Jahrgänge gebunden.

Darstellendes Spiel beschäftigt sich intensiv mit der Ausbildung von

- ✓ Stimme,
- ✓ Sprache und
- ✓ Körper

und ermöglicht es den Schülern,

- ✓ eigene Vorstellungen in kleine Theaterstücke umzusetzen,
- ✓ das Dargestellte auf das eigene Leben zu projizieren,
- ✓ Verhaltensmuster auszuprobieren und für eigenes Leben zu trainieren,
- ✓ Problembereiche des eigenen und allgemeinen Lebens zu erkunden.

5 Lernbereiche szenischer Projektarbeit

- ✓ **Konstituierende Elemente**
Zentrale Ausdrucksträger wie z.B. Körper, Gestik, Mimik, Proxemik, Sprache, Stimme, Kulisse, Requisiten, Licht, Technik, usw.
- ✓ **Konstituierende Strukturen und inhaltliche Kategorien**
Strukturen und Inhalte wie z.B. Arbeiten nach vorgegebenen Texten, Entwicklung von eigenen Stücken, Kennen von unterschiedlichen Spielformen (z.B. Pantomime, Tanztheater, Musical, Sprechtheater), Stoff, Motiv, Figur, usw.
- ✓ **Ästhetische Gestaltung**
Inszenierungsarbeit, Dramaturgie, Regie
- ✓ **Ästhetische Wahrnehmung und ästhetisches Urteil**
Fähigkeiten, zur sachkundigen Aufnahme von theatralen Produkten
- ✓ **Theaterkunde**
Hintergrundwissen zur Geschichte des Theaters, Theatertheorien, kulturelle Institutionen